52. Jahrgang März/April 2016

BAYERISCHE SKAT-RUNDSCHAU

BSkV e.V.

Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Bayerische Tandemmeisterschaft

am Sonntag, 08. Mai 2016

Spielort: Parkrestaurant Feucht (TSV 1904 Feucht - Sportheim)
90537 Feucht, Segersweg 9, Tel. 09128-4585

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des BSkV e.V.

Beginn: pünktlich um 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Teilnahmeberechtigung:
Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wird in Vorrunden auf Verbandsgruppenebene erworben. Es qualifizieren sich aus jeder Vorrunde 50% (aufgerundet) der gestarteten Tandems.

Das Startgeld wurde in der Vorrunde vom Ausrichter eingezogen und direkt an den DSkV e.V. abgeführt.

Bußgeld: 1,00 € je verlorenem Spiel

Meldungen:
Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppen unverzüglich nach den Vorrunden unter Verwendung des DSkV e.V.-Meldeformulars an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen.
Für die Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn qualifizieren sich 30% (aufgerundet) der Tandems, die an der Zwischenrunde teilnehmen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSkV e.V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSkV e.V.

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 / 9 77 13 79 rainer.moebes@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 ln@ubl-logistik.de
VG 83	Ulrich Rönz	Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	0 94 21 / 18 27 60 ulrich.roenz@kabelmail.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	09 31 / 27 53 24 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Johanna

„Unser" Nachwuchs für die Spielleitung!
(siehe BSR Mai/Juni 2014!)

Bayerische Skatrundschau
Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: **udokarbaumer11@alice.de**
Redaktionsschluss Ausgabe 05/06 2016: 10. April 2016

Schiedsrichterobleutetreffen

Am 21.11.2015 war es wieder so weit: Aus allen Teilen Bayerns kamen Eure Obleute - diesmal nach Gollhofen. Die Bayerische Obfrau hatte zusammen mit Carsten Tully zum jährlichen Treffen eingeladen. Die VG 85 war gleich zweimal vertreten - durch Obfrau Manuela Weidner und Schiedsrichter Klaus Panhans, der sie für die Hälfte der Sitzung vertrat.

Wir haben über vergangene und zukünftige Lehrgänge gesprochen, aktuelle Regelanfragen erarbeitet und den „Grundstein“ für das 1. Schiedsrichterturnier in Bayern gelegt. Außerdem erfolgte ein Meinungsaustausch über Schiedsrichterprobleme.

Im Anschluss wurde natürlich ein kleines Turnier gespielt. Trotz Protokollführung gelang es Carsten sich zu konzentrieren und den Sieg zu erlangen. Auch wenn der Weg für einige recht weit war, die Straßen nass und vereist und der Tag lang - ... Wir freuen uns auf das nächste Treffen in 2016.

Marion Ritter *Schiedsrichterobfrau BSkV e.V.*

Von links: Klaus Nitzsche (VG83), Christian Göllner (VG81), Franz Pahl (VG89), Carsten Tully (VG87), Klaus Panhans (VG 85/Vertr.), Jürgen George (VG 88/Vertr.), sitzend: Reinhold Heinemann (VG80), Marion Ritter (BSkV), Peter Leupold (VG86)

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Abensberger Skatspieler wurde Stadtmeister

Am 2. Januar 2016 wurde in der Straubinger „Keglerhalle“ die 9. Stadtmeisterschaft des Skatclubs Gäuboden Straubing in Verbindung mit dem Becker-Gedächtnis-Turnier durchgeführt. Der Einladung folgten 55 Skatbegeisterte - sogar Münchener Skatfreunde nahmen dran teil! Zu Ehren des viel zu früh verstorbenen Skatfreundes Gerhard Becker wurde den Anwesenden ein 5 Minuten langer Film offeriert.

Stadtmeister im neuen Jahr wurde Johann Käferlein mit 4.030 Punkten vom SC Aventinus Abensberg, gefolgt von Josef Staller von Herz Dame Eggenfelden mit 3.886 Punkten. Auf den dritten Platz kam mit 3.820 Punkten Albert Alt von den Waldbuben Waldmünchen.

Die weiteren Preisträger waren:

Inger Schmidhuber (3.690 Punkte, Grand Hand Ingolstadt), Jürgen Lichtmannecker (3.641 Punkte, Herz Dame Eggenfelden), Walter Lindler (3.634 Punkte, SC Aventinus Abensberg), Otto Sachs (3.587 Punkte, SC Gäuboden Straubing), Eckard Jakobi (3.507 Punkte, 1. SC Regensburg), Hans Fenzl (3.503 Punkte, Waldbuben Waldmünchen), Franz Pollner (3.481 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub), Stanislaw Gaza (3.398 Punkte, Skatfreunde Straubing), Dieter Rosenhagen (3.375 Punkte, Grand Hand Ingolstadt), Udo Kunder (3.260 Punkte, Skatclub Frischauf Kelheim) und – last, but not least - Stephan Liebs (3.172 Punkte, 1. Skatclub Schwandorf).

Sieger in der Tandemwertung wurden Johann Käferlein/Karl Zulawski. Den zweiten Platz erspielten Albert Alt/Gerd Reinhardt; auf Rang 3 folgten Platz Ludger Theilmeier/Josef Staller.

Klaus Holland (1. Vorstand, SC Gäuboden Straubing) - Josef Staller - Johann Käferlein
Albert Alt und Joachim Wenger (Spielleiter)

H.-D. Eckold

Elf Skatteams fahren zur Bayerischen

Am 30. Januar 2016 wurde im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen bei Straubing das Vorrunden-Tandem-Turnier der Skatverbandsgruppe 83 Niederbayern/Oberpfalz durchgeführt, an dem 22 Tandems teilnahmen. Es konnten sich 11 Tandems zum Bayerischen Tandem-Turnier, das am 8. Mai 2016 in Feucht stattfindet, qualifizieren.
Nach gespielten drei Serien wurden die Qualifizierten ausgezeichnet. Auf den 1. Platz mit 6.860 Punkten kam das Team Skatfreunde Straubing IV mit den Spielern Manfred Schweiger und Michael Wedde. Den 2. Platz erspielte SC Aventinus Abensberg II mit den Spielern Ewald Fetzner und Robert Prado-Diaz mit 6.632 Punkten. SC Gäuboden Straubing II mit den Spielern Günter Boeckel und Bernd Hölterhof erreichte mit 6.410 Punkten den 3. Platz.

Die weiteren acht Qualifizierten sind in Reihenfolge: SC Gäuboden Straubing I (6.304 Punkte, Marianne Holland, Klaus Holland), SC Aventinus Abensberg I (6.205 Punkte, Johann Käferlein, Karl Zulawski), 1. SC Passau I (5.966 Punkte, Torsten Mohr, Rolf Schlüßler), 1. SC Regensburg I (5.808 Punkte, Peter Ditze, Eckard Jakobi), Skatclub Frischauf Kelheim II (5.807 Punkte, Dirk Kapusta, Udo Kunder), SC Aventinus Abensberg III (5.624 Punkte, Sabine Heinemann, Ralf Transchel), Waldbuben Waldmünchen I (5.484 Punkte, Albert Alt, Gerd Reinhardt) und zu guter Letzt Skatfreunde Straubing V (5.413 Punkte, Stanislaw Gaza, Heinz Käppel).
Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung in einem neuen Ambiente, das bei allen Skatspielern sehr gut ankam.

H.-D. Eckold

Regelkunde

Nach dem 4. Stich möchte der Gegenspieler in Vorhand den letzten Stich noch einmal sehen. Dieser wurde vom Gegenspieler in Hinterhand eingezogen. Anstatt die 3 Karten des letzten Stichs umzudrehen, wurden nur 2 Karten des 4. Stiches und eine Karte eines anderen Stiches umgedreht. Der Stich war nicht korrekt abgelegt und mit den anderen Karten vermischt worden. Der Alleinspieler möchte sein Spiel sofort gewonnen haben.

Wird wie folgt entschieden:
Der Alleinspieler hat nicht sofort gewonnen. Das Spiel wird weiter durchgeführt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Begründung:
Nach **ISkO 4.4.4** ist jeder Stich einzuziehen, folgerichtig aufeinander zu legen und bis Spielende verdeckt nachprüfbar zu belassen.
In dieser Bestimmung fand sich früher der Satz *„Bei Zuwiderhandlungen gelten die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 (=Regelverstoß)“,* der aber vom XXXI Deutschen Skatkongress **gestrichen** wurde.

Die Bestimmung ist nunmehr zwar weiterhin als Soll-Vorschrift auszulegen, hat aber nicht mehr die sofortige Konsequenz, dass bei einem Verstoß das Spiel beendet ist. Der einziehende Spieler ist darauf hinzuweisen, dass die Stiche ordnungsgemäß abzulegen sind. Hält er sich nicht daran, ist er zu verwarnen.

Marion Ritter *Schiedsrichterobfrau des BSkV e.V.*

Anzeige

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde, der

1. Abensberger SKAT-Club "Babo 2004"

lädt Euch zum

11. SKAT „Spargel“-Turnier / Einzel und Mannschaft am Samstag, den 07. Mai 2016, um 10 Uhr

im Restaurant Hammermeier in
93326 Abensberg-Sandharlanden, Kirchplatz 4

recht herzlich ein. Anmeldeschluss 9:45 h.

Startgebühr: 13 € inkl. 2 € Kartengeld

Die Startgebühr geht als Gewinn an 25 % der Teilnehmer.
Bußgeld: Durchgehend 1 €
Jugendliche zahlen die Hälfte
2 Serien a 48 Spiele

Sonderpreise: Die beste Dame erhält eine Torte - die 7 besten Damen und die 7 besten Herren erhalten zusätzlich 1kg Abensberger Qualitätsspargel; Sonderpreise der Limes-Therme im Kurort Bad Gögging und Radl Walter Lindler.
20 € Gutschein vom Restaurant Hammermeier mit Startkarten-Auslosung ca. 15.00 Uhr

Bei Anmeldung bis 06. Mai 2016 / 18 Uhr beträgt die Startgebühr 12 €.

Tel.: 0 94 43 - 58 81 – SMS:0176 – 50 300 150
E-Mail: g.f.neiderer@t-online.de
Internet: www.babo2004.de und www.skatkurs-babo.de

Wir empfehlen eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten zu besuchen: Abensberger Vogel- und Tierpark, Stadtmuseum im Herzogkasten, Kloster Weltenburg, Donaudurchbruch, Kurort Bad Gögging für Besuch der Limes-Therme, Salzgrotte und Römersauna, Römer-Kastell Eining, Golf usw.,

Spargelhof Xaver Waltl, Bergstraße 8, Tel.: 0 94 43 - 90 50 05,
Spargelhof Christine Holzer, Schwaighausener Str. 3, Tel.: 0 94 43 – 99 22 22

Eine gute Anreise wünscht mit sportlichen Grüßen
Das Babo-Team

Mainfränkischer Skatverband e.V,

Blitzeis beeinträchtigt Einzelmeisterschaft

Wegen der prekären Wettervorhersage entschloss sich die Spielleitung am Vorabend der Mainfränkischen Einzelmeisterschaft zu einer Startverschiebung und Reduzierung der Serien. So begrüßte der neue Präsident Thomas Reinhardt am Samstag, 23. Januar, um 11 Uhr im Gasthaus „Stern“ in Gollhofen 66 SkatspielerInnen zu erstmals 7 Serien. Die Resonanz auf die Maßnahmen der Spielleitung fiel fast ausnahmslos positiv aus.

Erster Seriensieger wurde Matthias Riedl mit 1.929 Punkten (17:0), der höchsten Punktzahl des gesamten Turniers. Die zweite Serie holte sich Harald Hansen (1.640 bei 11:0!) und in der dritten Serie erzielte Christoph Gebel den Bestwert (1.876 bei 17:2). In der letzten Samstagsserie spielte Gerd Müller 1.741 Punkte (14:1) und bekam wie alle Seriensieger einen vom Präsidenten gestifteten Sachpreis. Am Samstagabend lag Schiedsrichterobmann Carsten Tully (Skatfreunde Lohr) an der Spitze (5.455), gefolgt von einem Kahlgründer Trio mit Charly Däfler (5.379), Harald Hansen (5.347) und Holger Wissel (5.035). Dahinter lag das Feld dicht beisammen, so dass der Sonntag noch genug Spannung versprach.

In der 5. Serie veränderte sich die Spitze. Däfler und Hansen behaupteten sich an Tisch 1, Carsten Tully fiel mit sehr schwachen 341 Punkten zurück. Nach vorne sprang Nico Coursow, der als Seriensieger (1.698 bei 18:1) auch die Schokolade bekam. In Serie 6 schob sich der an Tisch 2 lauernde Rainer Seidel mit 1.404 Punkten auf Platz 1 und verdrängte den schwächelnden Däfler (379) deutlich. Mit 7.565 Punkten ging Seidel klar vor Hansen (7.216), Coursow (7.104) und Däfler (7.006) in die letzte Serie. Am Ende der Vorderseite konnte Hansen seinen Rückstand auf Seidel verkürzen, während Tully endgültig abfiel. An Tisch 2 versuchte Däfler alles, aber mit 10:4 war nach oben nichts mehr drin. Die anderen vorne platzierten Spieler konnten auch nicht in den Titelkampf eingreifen. Die Spieler an Tisch 3 begnügten sich mit der Absicherung ihres Qualifikationsplatzes

Nico Coursow - Rainer Seidel - Harald Hansen

Nachdem in den letzten Kästchen kein Spieler einen Lauf bekam, sicherte sich Rainer Seidel, Kahlgründer Skatfreunde, mit 8.427 Punkten seinen 2. Mainfränkischen Einzeltitel nach 2014. Es folgte sein Vereinskollege Harald Hansen (8.374) vor Nico Coursow, Skfr. Creglingen (8.076), dahinter mit Charly Däfler (7.925) und Holger Wissel (7.853) zwei weitere Kahlgründer. Auf Platz 6 schoss Heinz Niersberger, Maintalbuben Veitshöchheim (7.648), in dem engen Feld nach vorne, dahinter Kajetan Pfeuffer, Studentenskatclub Würzburg (7.552) und Ralf Grieb, 1. SC Marktbreit (7.434). Letzte Seriensieger waren die Creglinger Skatfreunde Oswald Müller (1.458) und Michael Wörrlein (1.810).

Titelverteidigung bei den Damen

Bei den Damen führte nach dem 1. Tag Nadja Müller, Lustige Buben Wenighösbach (4.768), deutlich vor Christine Hoffmann, Cafe Wiener Bad Neustadt (4.038) und Nina Müller (4.030).

Mit einer schwachen 5. Serie (444) rutschte Nadja zurück, während ihre Tochter Nina die Spitze übernahm. Nach der 6. Serie lag wieder Mutter vor Tochter, dahinter lauerte Christine und zwei Würzburgerinnen pirschten sich nach vorne. Mit guten 1.270 Punkten sprang schließlich Gaby Kamprad, 1. SC Würzburg, noch an die Spitze und verteidigte mit 6.812 Punkten ihren Titel aus dem Vorjahr vor Nina Müller (6.603), Susanne Meinel, Studentenskatclub (6.334) und Nadja Müller (6.234). Erste Nachrückerin für die Bayerische Meisterschaft ist Christine Hoffmann mit 6.229 Punkten.

Susi Meinel - Gaby Kamprad - Nina Müller

Jupp Dols klarer Seniorenmeister

Ludwig Uhl - Josef Dols - Klaus Schneider

Beim 5. Seniorenturnier starteten 29 SpielerInnen. Die erste 40er Serie gewann Josef Dols, Skatfreunde Billingshausen (1.476), der sich in der zweiten Serie leicht steigerte, aber trotzdem den Seriensieg dem entfesselt aufspielenden Richard Quinque, Hohenlohe Uffenheim (1.718 bei 14:0!) überlassen musste. In der dritten Serie erzielte Ex-Präsident Joachim Maidhof das beste Ergebnis (1.276). Vor der letzten Serie führte Dols klar mit 480 Punkten vor Ludwig Uhl (Herzbube Veitshöchheim) und Klaus Schneider (Lustige Buben). Jupp Dols (4.619) spielte sich souverän zum Meistertitel und gewann sicher vor Schneider (4.219), Uhl (4.137) und Gerhard Köhler 1. SC Würzburg (3.956).

Dahinter der Sieger der 4. Serie (1.499), Karlheinz Neubert, Skfr. Creglingen (3.855), Herbert Habelt, Hohenlohe Uffenheim (3.845) und Joachim Maidhof, Lustige Buben (3.607). Erster Nachrücker ist Vorjahresmeister Dieter Wisniewski (3.553).

Rolf Diehm

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSkV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Termine 2016 *(ohne Gewähr)*

März	**05.**	**10:00 Uhr**	**Stadtmeisterschaft**	**Landshut**	**VG83**
		10:00 Uhr	**2. Wertungsturnier**	**Gerhardshofen**	**VG85**
		09:00 Uhr	**Einzelmeisterschaft**	**Hüttlingen**	**VG88**
		09:00 Uhr	**Mannschaftsmeisterschaft**	**Landsberg**	**VG89**
		10:00 Uhr	**Mannschaftsmeisterschaft**	**Altenplos**	**VG86**
	05.+06.	**09:30 Uhr**	**Mannschaftsmeisterschaft**	**Gollhofen**	**VG87**
	06.	**10:00 Uhr**	**Mannschaftsmeisterschaft**	**München**	**VG80**
	12.	**10:00 Uhr**	**Vorständeturnier**	**Ingolstadt**	**VG83**
	13.	**10:00 Uhr**	**3. Wertungsturnier**	**Gaissach**	**VG81**
	19.+20.	**17:00 Uhr**	**Deutscher Mixed-Pokal**	**Bremen**	**DSkV**
	20.	**09:00 Uhr**	**Deutscher Damenpokal**	**Bremen**	**DSkV**
	24.	**20:00 Uhr**	**Mitternachtsskat**	**Bad Neustadt**	**VG87**
April	**02.+03.**	**09:00 Uhr**	**Bayerische Einzelmeisterschaften**	**Roth**	**BSkV**
	09.	**09:00 Uhr**	**Mannschaftsmeisterschaft**	**Kelheim**	**VG83**
		13:00 Uhr	**Vorständeturnier**	**Altenplos**	**VG86**
		10:00 Uhr	**1. Wertungsturnier + Tandem**	**Aalen**	**VG88**
	10.	**10:00 Uhr**	**3. Wertungsturnier + Vorstände**	**München**	**VG80**
	16.		**BL - RL - OL - LL**		**DSkV**
	23.	**10:00 Uhr**	**ClubBesten Turnier**	**Aiterhofen, Lk SR**	**VG83**
	23.+24.		**2. Damenbundesliga**	**Rotenburg**	**DSkV**
	24.	**10:00 Uhr**	**Jubiläumsturnier "Alter Peter"**	**München**	**VG80**
	30.		**BL + RL**		**DSkV**
Mai	**01.**	**10:00 Uhr**	**Maipokalturnier**	**Sossau, Lk SR**	**VG83**
		10:00 Uhr	**Städtepokalvorrunde**	**Offenbau**	**BSkV**
	07.	**10:00 Uhr**	**Spargelturnier**	**Abensberg**	**VG83**
	08.	**10:00 Uhr**	**Bayerische Tandemmeisterschaft**	**Feucht**	**BSkV**
	14.-16.		**DSJM**	**Wernigerode**	**DSkV**
		13:00 Uhr	**Vergleichskampf VG-ÖSkV**	**Ortenberg**	**VG83**
	16.	**10:00 Uhr**	**Stadtmeisterschaft**	**Bad Neustadt**	**VG87**
	21.+22.	**09:00 Uhr**	**Deutsche Einzelmeisterschaften**	**Würzburg**	**DSkV**
	29.	**09:00 Uhr**	**Mannschaftsmeisterschaft**	**Dinkelsbühl**	**VG88**
Juni	**04.**		**BL - RL - OL - LL**		**DSkV**
	11.		**Schiedsrichternachschulung**	**Veitshöchheim**	**BSkV**
	12.	**10:00 Uhr**	**Bayernpokal (WT VG85+VG87)**	**Veitshöchheim**	**BSkV**
	18.		**BL + RL**		**DSkV**
	25.	**13:00 Uhr**	**2. Wertungsturnier**	**Coburg**	**VG86**
		10:00 Uhr	**3. Wertungsturnier**	**Lagerlechfeld**	**VG89**

Termine 2016 *(ohne Gewähr)*

Juli	03.	11:00 Uhr	Bayerisches Vorständeturnier	Roth	BSkV
	04.	09:00 Uhr	Bayerische Teammeisterschaft	Roth	BSkV
	10.	10:00 Uhr	Max-Baur-Pokal	München	VG80
		10:00 Uhr	Jubiläumsturnier	Schwandorf	VG83
	16.	13:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
	16.+17.	13:00 Uhr	Champions-League	Gelsenkirchen	DSkV
	21.-23.	11:00 Uhr	Skatcup	Altenburg	DSkV
	24.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
	30.	10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Unterglaim	VG83
		10:00 Uhr	Preisskat	Bad Steben	VG86
August	06.+07.	09:00 Uhr	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn	DSkV
	13.	10:00 Uhr	Sommerturnier	Haslinger Hof	VG83
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG89
	15.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	20.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Eggenfelden	VG83
	27.	10:00 Uhr	Deutschlandpokal	Radebeul	DSkV
	28.	09:30 Uhr	Vorständeturnier	Radebeul	DSkV
September	03.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Schw. Gmünd	VG88
	10		BL - RL - OL - LL		DSkV
	17.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		13:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Arzberg	VG86
	24.	10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Unterglaim	VG83
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Treuchtlingen	VG85
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Creglingen	VG87
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Eresing	VG89
Oktober	01.+02.	13:00 Uhr	Deutscher Senioren Pokal	Gelsenkirchen	DSkV
	03.	10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
		10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Wendelstein	VG85
	09.	10:00 Uhr	Bayerischer Damenpokal	Buchloe	BSkV
	14.	10:00 Uhr	Preisskat	Billingshausen	VG87
	16.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	München	VG80
	22.+23.	09:00 Uhr	Deutsche Teammeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	29.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	30.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Gaissach	VG81

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Tandem-Vorrunde Mittelfranken
Die „Neuen“ der Keinohrbuben gewinnen mit über 1.000 Punkten Vorsprung

Am 30.01.2016 um 10:00 Uhr fanden sich zu **erstmals 3** Serien leider nur 22 Teams (5 weniger als im Vorjahr), davon allein 10 vom SC Erlangen und den Keinohrbuben, in Erlangen ein. Nach der ersten Serie wurden uns von der Bayerischen Sportjugend im BLSV mehrere Tabletts mit belegten Brötchen spendiert. Sie fanden reißenden Absatz. Der BLSV hatte in gleicher Stätte eine Tagung, an der u.a. auch der Bayerische Innenminister Hermann teilnahm.

Nach 6 Stunden inkl. Mittagspause nahm Spielleiter Ingo Reichel die Siegerehrung vor. Die „Neuen“ von den Keinohrbuben hatten einen perfekten Einstand: Thomas Pietzka und Sepp Fuchs gewannen bei ihrer ersten Meisterschaft in Mittelfranken als Tandem III ihres Vereins gleich mit 8.095 Punkten, 1.022 Punkte vor Heinz Weber/Reinhard Heinath (SC Zirndorf I) Dritte wurden Nicolaj Bassing/Rainer Warkentin (Keinohrbuben II/6.815 Punkte). Heinz Weber erzielte mit 4.486 Punkten auch das beste Einzelergebnis an diesem Tag.

Der Vorstand hatte eine Überraschung parat, die sehr gut ankam: Die ersten drei Teams erhielten sehr ansprechende Präsentkörbe mit Wein und Konfitüre.

Der 11. und damit letzte Qualifikationsplatz ging mit 5.279 Punkten an Erhard Bleicher/Herbert Gradel (Schwarzachtaler II). Alle weiteren Ergebnisse kann man auf der Internetseite des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V. einsehen.

Wir wünschen allen qualifizierten Teams ein „Gut Blatt“ bei der Bayerischen im Mai.

Karin Warkentin

Reinhard Heinath und Heinz Weber (SC Zirndorf/Platz 2)
Thomas Pietzka und Josef Fuchs (Keinohrbuben/Sieger)
Rainer Warkentin und Nicolaj Bassing (Keinohrbuben/Platz 3)

Mittelfränkische Einzelmeisterschaft 2016
Schätz und Schatz sowie Werner Lekat werden heuer Meister

Am 13.02.2016 fanden in Katzwang die Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften zum ersten Mal an nur einem Tag statt. Die Vorstandschaft hatte sich von der Verkürzung auf 5 Serien eine höhere Beteiligung versprochen.

Mit „nur“ 38 Herren gab es eine Steigerung von 9 Teilnehmern. Bei den Senioren kämpften 8 weniger, die Damenbeteiligung blieb fast konstant (eine mehr). Die Verkürzung führte also „unter dem Strich“ nur zu einer Verschiebung von den Senioren zu den Herren.

Dort mischte unter anderem Herrmann Bach (über 90 Jahre!) mit. In der letzten Serie spielte er mit dem Verfasser des Berichts, schenkte den drei Mitspielern am Tisch nichts und ergatterte sich mit einem guten 7. Rang einen der 18 Qualifikationsplätze.

Meisterin bei den Damen wurde Elfriede Schätz (Silberasse Altdorf) mit 5.690 Punkten. Sie war mit wenigen Punkten Vorsprung in die letzte Liste gegangen und setzte sich am Tisch gegen Rita Gabriel (Keinohrbuben) durch, die schließlich hinter ihrer Vereinskollegin Kerstin Alt (5.471 Punkte) mit 5.409 Zählern Dritte wurde.

Bei den Senioren siegte mit 4.959 Punkten Roland Schatz von den Reizenden Lindwürmern. Zweiter wurde Wilfried Gauls (1.SC Zirndorf), der es auf 4.713 Punkte brachte, vor Josef Reisch (SC Herrieden) mit 4.610 Punkten.
Wilfried schaffte es in den letzten Jahren immer auf Treppchen!

Vor der letzten Liste waren bei den Herren die ersten Drei fast punktgleich.
Mit einem Ergebnis von 1.299 Punkten aus der letzten Serie schob sich Werner Lekat vom 1.SC Altenmuhr vom dritten auf den ersten Platz und wurde mit 6.470 Punkten heuer Mittelfränkischer Meister. Hans Stephan errang nach 2014 erneut den Vizemeister-Titel.
Herbert Gradel (Schwarzachtaler Reizker) erspielte als zuvor Führender 702 Punkte und wurde damit Dritter, sechs Punkte vor Nicolaj Bassing von den Keinohrbuben.

Werner Lekat – Elfriede Schätz – Roland Schatz

18. und letzter Qualifikant wurde Dieter Lex (1. SC Roßtal) mit 4.615 Punkten.

Hut ab vor unseren Damen !!
Sie spielten mit den Herren - und 6 von 8 Damen hätten sich auch in der Herrenwertung qualifiziert! Alexandra Oberhuber erzielte als Sechste 4.619 Punkte.

Weitere Resultate können im Internet nachgelesen werden.

Wir wünschen allen Qualifizierten ein „Gut Blatt“ bei der Bayerischen!

Rainer Warkentin

50 Jahre „Die Maurer“ Nürnberg

Marion Schindhelm gewinnt Jubiläumsturnier

Am 06.01.2016 feierten 106 Skatspieler das 50-jährige Bestehen der „Maurer“ Nürnberg mit dem 1. Wertungsturnier. Leonhard Geiling hatte mit der Lederer Kulturbrauerei das richtige Ambiente organisiert. Vor Turnierbeginn überbrachten Ulrich Rönz, der neu gewählte Vizepräsident des BSkV e.V., und unsere VG-Präsidentin Sabine Gelius Glückwünsche zum Jubiläum. Auch Gerry Schaubmayr, langjähriger BSkV-Jugendreferent, fand passende Worte.

Sabine Gelius – Gerold Schaubmayr – Leo Geiling – Ulrich Rönz

Die Skatwelt verbindet mit dem Verein „Die Maurer“ einen Namen: Leo Geiling. Er gründete vor 50 Jahren den Verein und leitet dessen Geschicke seit 44 Jahren (!!!). Die Maurer wurden überregional durch diverse Teilnahmen an Deutschen und Bayerischen Meisterschaften bekannt, vor allem aber wegen ihrer jahre-langen intensiven Jugend-arbeit, aus der viele heute noch in Bayern aktive Spieler her-vorgingen (ein Beispiel von vielen: Manuela Weidner).

Wir wünschen Leo (und uns allen), dass er noch viele Jahre weiterhin so erfolgreich die Geschicke seines Vereins leitet!

Das Turnier gewann BSkV-Spielleiterin Marion Schindhelm von Euroskat Treuchtlingen mit 4.368 Punkten. Weitere 4 Spieler verbuchten über 4.000 Punkte: Lothar Kirsten, 4.311 (Würzburg), Jürgen Ritz, 4.176 (Robin Hood), Wolfgang Thees 4.151 (SC Limbach) und Roland Schatz 4.045 (Reizende Lindwürmer).
Bester „Maurer“ wurde Adolf Küffner als 23. mit 3.101 Punkten und nur einem (!) verlorenem Spiel in 3 Listen.
Die Mannschaftswertung gewann Robin Hood mit Gerhard Daum, Stefan Eder, Peter Götz und Jürgen Ritz, die 13.565 Punkte einfuhren.

Lothar Kirsten – Marion Schindhelm – Jürgen Ritz

Auf Platz 2 rangierten die Skatfreunde Limbach mit Bernd Große, Peter Lang, Wolfgang Schwemmer, Wolfgang Thees (12.932 Punkte), gefolgt von den „„Reizenden Lindwürmern“ mit Petra Kurz, Elfriede Steckert, Roland Schatz, Karl-Heinz Wirl (12.769 Punkte).

Die vollständigen Ergebnisse sind auf unserer Internet-Seite veröffentlicht.

Die von unserer Jugendbeauftragten Rita Gabriel betreute Bambini-Gruppe erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So starteten diesmal 6 Bambini und spielten 2 verkürzte Serien.
Erste wurde Vanessa Tappert vor Jan Gabriel und ihrem Bruder Dominik Tappert.

Karin Warkentin

33. Clubmeisterpokal in Mittelfranken

Am 16.01.2016 trafen sich 27 Meister und Vizemeister in Zirndorf, um sich wie jedes Jahr zu messen. Nach 3 Runden lag Jürgen Ritz, Vereinsmeister von Robin Hood, mit 4.007 Punkten vor Manfred Bodem, SC Erlangen (3.819 Punkte). Knapp 400 Punkte dahinter folgte Robert Langer, ebenfalls Robin Hood. Robin Hood wird in 2016 als Titelverteidiger Ausrichter des Turners.
Wir hoffen, dass die Beteiligung dann wieder einen Aufwärtstrend erlebt.

Karin Warkentin

Wir trauern um

Erika Dröge

* 29.09.1949 ✝ 08.01.2016

Mit Erika verlieren wir eine beliebte, begeisterte Skatspielerin. Sowohl Bayerische und Deutsche Damenpokale als auch Wertungsturniere wurden von ihr besucht. Ihre schreckliche Krankheit hat sie innerhalb von 3 Monaten dahingerafft. Wir werden sie immer in bester Erinnerung behalten.

Dori Kurz
Damenreferentin BSkV e.V.
Vorstand Contra Re Ammersee

Annemarie Hasl
Präsidentin des
Bayerischen Skatverbandes e.V.

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Oberfrankenpokal in Altenplos

Der Pokal hat seine eigenen Gesetze – so heißt es doch zumindest im Fußball? Aber das Turnier im Landgasthof Moreth begann am 09.01.2016 erst mal „wie immer“, d.h. mit der Ehrung aller Vorjahressieger in den verschiedenen Wertungen.

Nach der Übergabe von Urkunden und Geldpreisen absolvierten die 33 Teilnehmer dann ab ca. 10.20 h vier „gesetzte“ Runden – und am Schluss hatte dann ein „Youngster“ die Nase vorn!

Nein - Franz Dinkel ist kein Junior, aber mit seinem Eintrittsdatum 2015 eben doch noch ein „Neuling“ in den Reihen der organisierten oberfränkischen Skatspieler. Insider wissen: Er hat schon in den vergangenen Jahren bei seinem aktuellen Verein Adam Riese Bad Staffelstein „heimlich geübt“….
Franz gewann das Turnier mit 4.941 Punkten vor dem amtierenden Meister Jens Köllner (Risiko Seussen/4.866 Punkte), der exakt 8 Punkte besser war als sein Vereinskollege Frank Wasikowski.

Die Damen hatten keinen guten Tag erwischt – nicht eine von ihnen konnte sich in der vorderen Hälfte platzieren. Bleibt abzuwarten, ob sich das bei den nächsten Turnieren (im Zwei-Wochen-Takt stehen WT 1, Tandem, EM und MM an) ändert.

Hannelore Haase

Jens Köllner (Seussen) – Franz Dinkel (Bad Staffelstein) – Franz Wasikowski (Seussen)

Erstes Wertungsturnier in Altenplos

Die Vorabend-Wettermeldungen hinsichtlich Blitzeis für den 23. Januar 2016 waren deutlich – was nun tun? Die Spielleitung entschied sich wegen des erst für 13.00 h geplanten Turnierbeginns zunächst für „Abwarten und Tee(?)trinken“, musste aber doch eine wetterbedingte Abmeldung zur Kenntnis nehmen.

Nachdem ein „frühmorgendlicher“ Spaziergang in Bayreuth eher keinen Grund zur Besorgnis ergab, wurde Plan B (der nicht wirklich existierte) in die Schublade verräumt– und es waren dann tatsächlich auch alle Gemeldeten pünktlich vor Ort.

Das 1. WT fand wieder in unserer Zentrale in Altenplos statt. Leider hatten nur 50 Skatspieler/Innen Zeit und/oder Lust, diesen Samstagnachmittag ihrem Hobby zu opfern. Wie so oft wurden die 3 Serien ohne nennenswerte Vorkommnisse absolviert.

Mit einer ganz starken dritten Serie sicherte sich Norbert Schmied vom Ersten SC Coburg den Sieg mit 11 Punkten Vorsprung vor dem Seussener Gerhard Tröger (3.833 Punkte).Beiden dicht auf den Fersen war Eckehard Köhler (Arzberg/3.743 Punkte).

Wie so oft machten die beiden großen „ostoberfränkischen“ Vereine die Mannschaftswertung unter sich aus – es gewann Arzberg (Müller, Hientz, Hildner, Köhler) mit 13.590 Punkten vor Seussen II (Schwalm, Tröger, Böttger, Ullrich/12.609 Punkte) und Seussen I (Kuchler, Ebenhofer, Köllner, Thiem /11.856 Punkte).

Karin Schirmer/Hannelore Haase

Sieger Norbert Schmied – Spielleiterin Hannelore Haase – Gerhard Tröger (Zweitplatzierter)

Einzelmeisterschaften in Altenplos

Die Einzelmeisterschaften am 20./21. Februar 2016 waren dann schon das dritte Turnier des Jahres im Landgasthof MORETH in Altenplos … Kein Wunder, dass Bedienung Renate (die uns seit Jahren immer bestens betreut) die Teilnehmer fast besser kennt als die Spielleitung … zumindest hinsichtlich ihrer „besonderen“ Versorgungswünsche (Kaffee mit/ohne Milch, Wasser mit/ohne Zitrone, etc. …)

Fahrkarten sind – zumindest bei Schützen – kein erstrebenswerter Preis. Für Skatspieler hingegen stellen die Fahrkarten zu den Meisterschaften der nächst höheren Ebene oft die wichtigsten „Preise“ eines Turniers dar …

Und so sehen Sieger aus – z.B. das erfolgreiche Senioren-Trio aus Seussen:

Neben Hubert Ebenhofer (Vizemeister mit 4.199 Punkten, im Bild links), Gerhard Tröger (Bildmitte, Meister mit 4.897 Punkten) und Helmut Ullrich (mit 4.171 Punkten Dritter, rechts) werden auch die mit jeweils 4.168 Punkten notierten Spieler Heinz Hofmann (Forchheim) und Werner Heinrich (Bamberg) die „oberfränkischen Farben“ bei der BEM vertreten.

Das „Sextett“ im Foto unten besteht aus den drei Erstplatzierten der Herren, der Junioren-Meisterin, dem Jugend-Meister und der Damensiegerin– und es ist (wie auch im Falle der Senioren) schade, dass nicht alle Fahrkarten-Gewinner abgebildet sind.

Hannelore Haase

Eckehard Köhler (Vizemeister Herren/9.114 Punkte/Arzberg) – Franziska Birk (Bamberg)
Alfred Böttger (Meister Herren/9.464 Punkte/Seussen – Valentin Birk (Bamberg)
Dieter Pflaum (Dritter/8.649 Punkte/Seussen) – Hannelore Haase (Hof)

Skatverband Iller / Lech e.V.

Einzelmeisterschaft der VG 89 Iller/Lech in Landsberg

In unserer „Traditionsgaststätte“, dem Sportheim in Landsberg, trafen sich zum x-ten Mal die Spielwütigen der VG 89, die die 5 Serien der VG-Meisterschaft und die damit verbundene Qualifikation zur BEM auf sich nehmen wollten. Halt nein, IN der Gaststätte ist zunächst falsch ausgedrückt, erst trafen sie sich VOR der Gaststätte, wo um 8.45 Uhr am Samstagmorgen noch kein Mensch da war. Wer steht schon auch freiwillig so früh auf am Wochenende... Nach kurzer Wartezeit ging es aber ab ins Warme und der Startschuss zur Einzelmeisterschaft konnte pünktlich fallen. Halt nein, wieder falsch ausgedrückt, leider konnte er erst eine gute halbe Stunde NACH dem eigentlichen Beginn fallen, denn ein PC zur korrekten Auswertung musste erst noch organisiert werden. Hätte man ein halbes Stündchen länger schlafen können. Irgendwie war der Wurm drin.

Schließlich war es aber so weit und 21 Herren, 5 Damen und 3 Senioren konnten ins Reizgeschäft einsteigen. Dies gelang wie immer den einen besser, den anderen schlechter und manch einer ahnte wohl schon nach den ersten Serien, dass das heute nichts werden würde.

Am wenigsten Spannung herrschte bei den Senioren, denn bald hatte sich herumgesprochen, dass alle drei Starter sowieso für die BEM qualifiziert sind und so ging es sprichwörtlich um den goldenen Blumentopf. Diesen kann sich Uwe Hagelauer von den Buronbuben Kaufbeuren ins Regal stellen. Er platzierte sich mit 4.402 Punkten deutlich vor Heinz Krügler von den Illerbuben und seinem Mannschaftskollegen Günther Herbst.

Die Damenkonkurrenz gestaltete sich schon etwas aufregender. Für die 5 Starterinnen gab es zunächst zwei Startplätze auszuspielen. Miriam Brecheisen legte in der ersten Serie mit 1643 Punkten eine solide Basis für ihren späteren Sieg. Diese war auch dringend nötig, denn Mary Seeger von den Skatfreunden 59 Kempten stürmte nach schwachem Beginn mit einer 1.400er- und zwei 1.300er-Serien aus dem Hintergrund nach vorne und wurde mit 5.369 Punkten - und nur 43 Zählern Rückstand! - Zweite. Als Dritte kann Marion Ritter von den Fuggerbuben als Goldnadelträgerin ebenfalls zur BEM fahren.

Bei den Herren galt es, Platz 7 oder besser zu belegen. 4.890 Punkte musste man dafür dieses Jahr erspielen, da gab es schon härtere Qualifikationsschnitte. Die Punktlandung schaffte Manfred Burkert von den Fuggerbuben knapp hinter seinem Vereinskollegen Helmut Grießbauer, dem somit bei seiner ersten VG-EM gleich die Qualifikation gelang.
Der Titel wurde in der 5. Serie an den Tischen 1 und 2 ausgespielt. Hier ging Viktor Sigel (Skatfreunde Bad Wörishofen) mit 5.614 Punkten und einem recht komfortablen Vorsprung von über 600 Punkten vor Matthias Abt (Landsberger Buben) mit knapp 5000 und Andi Kolmsee, der als zweiter Wörishofener an Tisch 2 spielte sowie Johann Abt von den Kempten 59ern (trotz diverser Witze NICHT verwandt mit Matthias) in die letzte Runde. Dort wurde Viktor vom Kartenglück verlassen – oder hätte er ein bisschen wagemutiger reizen sollen? Wer weiß das schon. Jedenfalls reichten 6:1 Spiele und 762 Punkte nicht zum Sieg, denn Matthias Abt spielte 16:3 und überholte Viktor mit 6.383 Punkten in der Gesamtwertung um sagenhafte 7 Zähler. Neben den bereits Genannten fahren auf den Plätzen 3-5 Andi Kolmsee, Winfried Hasslinger (Lechfeld) und Johann Abt zur BEM.

Der Rest machte sich mehr oder weniger frustriert zu nachtschlafender Zeit vom Acker und haderte mit den Karten, den Mitspielern, der Organisation und was auch sonst noch immer und wird sich hoffentlich trotzdem zahlreich in zwei Wochen zur VG-Mannschaftsmeisterschaft einfinden.

Miriam Brecheisen

50 Jahre SC Alter Peter

MÜNCHENS ÄLTESTER SKATCLUB

www.skatclub-alter-peter.de

1966 - 2016